

Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 6. 10. 1896

Herrn D^r Arthur Schnitzler
Franckgasse 1
I. Wien

6^{ten} X.

5 mein lieber Arthur!

Ich kann heute nicht kommen weil ich meinen Vater 8 Tage nicht gefehen habe und den Abend zuhaus bleiben möchte. Ich werde trachten Sie sehr bald zu fehen.
Herzlich Ihr

Hugo.

10 Es würde mich diesmal recht intereffieren mit dem Georg Hirfchfeld zufāmen zu fein, wenn's geht.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte

Handschrift: 1) schwarze Tinte, deutsche Kurrent 2) schwarze Tinte, lateinische Kurrent (Adresse)

Versand: 1) Rohrpost 2) Stempel: »Wien 3/3, 6 X 96, 11–V«. 3) Stempel: »Wien 9/2, 6 X 96, 12 30N«.

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »96«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »80a«

📖 Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 75.

Erwähnte Entitäten

Personen: Georg Hirschfeld, Hugo August von Hofmannsthal

Orte: Frankgasse, I., Innere Stadt, III., Landstraße, IX., Alsergrund, Wien